

## C.Abt Racing sammelt erste Meisterschaftspunkte



Durchschnittliche 20 Grad, Sonne, motivierte Fahrer und drei neue Audi R8 LMS ultra – Optimale Bedingungen für C.Abt Racing um in eine neue Motorsportsaison zu starten. Während die Mannschaft rund um Teamchef Christian Abt beim Freitagstraining noch mit technischen Problemen zu kämpfen hatte, zeigte das Team spätestens beim Qualifying eine sehr gute Performance: Mit einem zweiten Startplatz sicherten sich Nicki Thiim (25) und Jordan Lee Pepper (18) die erste Startreihe für das Sonntagsrennen.

Der erste Lauf am Samstag verlief für das Team jedoch nicht ganz wie geplant. Nachdem Stefan Wackerbauer (19) beim Start in einen Zusammenstoß verwickelt wurde, verlor sein Teamkollege Kelvin van der Linde (18) kurz vor Rennschluss als Folge der Startkollision einen Reifen und musste das Rennen vorzeitig beenden. Glimpflicher verlief es für das Fahrerduo Nicki Thiim und Jordan Lee Pepper, die sich mit dem achten Gesamtrang die ersten Punkte sicherten.

Großer Jubel einen Tag später beim zweiten Lauf des ADAC GT Masters: Christer Jöns, der von Platz sechs aus gestartet war, übergab das Lenkrad nach einem turbulenten Start und einer ersten Safety Car Phase an seinen Teamkollegen Andreas Weishaupt (42), der den Audi R8 LMS ultra sicher auf Platz 12 über die Ziellinie steuerte. Als strahlende Dritte der Gentlemen-Wertung streckte das erfolgreiche Duo auf dem Podest die Pokale nach oben. „Es ist ein tolles Gefühl auf dem Podium zu stehen“, zeigte sich der glückliche Andreas Weishaupt, der sein erstes ADAC GT Masters Wochenende bestritt. „Dass das Fahrerfeld professionell ist, wusste ich. Dass das Feld allerdings so stark ist, hat mich dann doch sehr überrascht. Umso glücklicher bin ich über unser starkes Ergebnis. Vielen Dank an meinen Teamkollegen und Mentor Christer Jöns – ohne ihn wäre das tolle Ergebnis nicht machbar gewesen“. Auch der 27-jährige ADAC GT Masters Routinier Christer Jöns zeigte sich zufrieden: „Mit einem neuen Teamkollegen gleich aufs Podium zu fahren ist fantastisch. Wir waren sehr schnell. Trotzdem ist aber noch Luft nach oben und wir werden in Österreich zeigen, dass wir noch mehr können“.

Eine tolle Aufholjagd zeigten auch der letztjährige ADAC GT Masters Champion, Kelvin van der Linde, und sein neuer Teamkollege Stefan Wackerbauer. Von Platz elf gestartet kämpfte sich das Duo bis auf Rang sechs vor und freute sich anschließend über die Punkte. „Es war ein Wochenende voller Emotionen“, sagte van der Linde. „Im ersten Rennen hatten wir großes Pech. Aber heute lief es deutlich besser. Es wäre sogar das Podium drin gewesen, aber ich wollte nicht zu viel riskieren“. Sein Teamkollege Stefan Wackerbauer ist nach dem zweiten Rennen ebenfalls erleichtert: „Durch die technischen Probleme am Freitag hatte ich leider nicht die Chance, in den Fahr-Rhythmus zu kommen. Am Samstag hatten wir dann einfach nur Pech. Umso glücklicher bin ich, dass wir heute bis auf Rang sechs vorfahren konnten“.

Jordan Lee Pepper und sein Teamkollege Nicki Thiim hatten weniger Glück: Nachdem sie am Samstag noch die ersten Punkte feierten, mussten sie am Sonntag den Audi R8 LMS ultra kurz vor Rennende frühzeitig abstellen. „Wir hatten ein starkes Qualifying und auch der Samstag war ein super Tag“, sagte Nicki Thiim nach dem Wochenende. „Leider hatten wir viel Pech am Sonntag. Wir haben unser Bestes gegeben. Aber das war erst der Anfang von vielen noch folgenden Rennen“. Jordan Lee Pepper ergänzte: „Es war mein erstes Rennwochenende im ADAC GT Masters und ich habe sehr viel gelernt. Wir hatten ein bisschen Pech,

aber das Team hat einen fantastischen Job gemacht und ich freue mich jetzt schon auf das nächste Rennwochenende“.

„Es war ein sehr durchwachsenes Wochenende“, resümierte Teamchef Christian Abt. „Uns hat es an der Grund-Pace gefehlt. Im Vergleich mit Mercedes, Porsche, Bentley und den anderen war Audi deutlich abgeschlagen. Trotz allem haben wir eine starke Leistung gezeigt und freuen uns über die ersten Meisterschaftspunkte. Auch die erste Podestplatzierung in der Gentlemen-Wertung zeigt, dass wir ein sehr starkes Wochenende hatten. Wir werden uns jetzt nächste Woche zusammensetzen, um das vergangene Rennwochenende zu analysieren und optimale Vorbereitungen für das nächste Rennen treffen. Wir sind sehr zuversichtlich und blicken gespannt auf das anstehende Rennwochenende auf dem Red Bull Ring“.

Für das Team C.Abt Racing geht es Anfang Juni auf dem österreichischen Red Bull Ring in die zweite Runde des ADAC GT Masters (05.-07.06.2015).